

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 99.

Sonntag, den 11. December 1842.

Manches Geheimniß der großen Natur enträthelt der Weise,
Ohne die Liebe jedoch nimmer sein ei'nes Recht.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. In Folge höheren Befehls werden den Gemeindebehörden angewiesen die Handausgabe „der Brand-Versicherungs-Ordnung von Schumm 1839.“ in die Gemeinde-Registraturen anzuschaffen.

Den 5 December 1842

Königl. Oberamt.

In Abwesenheit des Oberamtmanns der gesetzl. Stellvertreter:
Actuar H a r r s c h.

Waiblingen. (Warnung vor falschen Münzen.) Am letzten Jahr-Markt wurden in 2 hiesigen Gasthäusern falsche württembergische Ein Gulden Stücke mit der Jahreszahl 1841 in Umlauf gesetzt. Da zu vermuthen ist, daß diß noch mehr werde versucht werden, so macht man das Publikum und namentlich das Gewerbtreibende hierauf unter dem Anhang aufmerksam, daß diejenigen, welche solche falsche Münzen in Umlauf setzen der Obrigkeit anzuzeigen sind.

Den 9. December 1842.

Königl. Oberamt.

In Abwesenheit des Oberamtmanns der gesetzl. Stellvertreter:
Actuar H a r r s c h.

Waiblingen. Die Gemeindepflegen haben im Laufe dieses Monats die Vistations-Kosten-Beiträge von den Müllern, 30 fr. p. Mahl und Gerbgang, einzuziehen, die Jahrs-Beiträge von den Schulbefoldungen zu erheben, und abzuliefern an die
Ober-Amtspflege.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Am nächsten Montag wird mit dem Zehnt-Gelds-Einzug begonnen. Da wegen des Wiesen-Zehntens bereits der Presser vom K. Kameralamt angedroht ist, so werden die Zehnt-Pflichtigen aufgefordert, wenigstens Abschlags-Zahlungen zu leisten, was bei der Größe der diesjährigen Umlage ohnehin Manchem anzurathen ist.

Den 10. Dec. 1842.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Warnung vor Vorgen.) Da der hiesige Schumacher Häser fortwährend Schulden macht, so wird wiederholt bekannt gemacht, daß Häser so mittellos und zahlungsunfähig ist, daß voraussichtlich zu keiner Zeit einem Gläubiger zu seiner Forderung verholfen werden kann.

Den 5. Dec. 1842.

Stadtrath.

Korb, Oberamts Waiblingen.

(Abstreichs-Record.)

Im nächsten Frühjahr soll nach dem Beschluß der Gemeinde-Collegien ein neues Armenhaus dahier erbaut werden, welches Geschäft am

Montag, den 19. dieses Monats

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Abstreich gebracht wird.

Nach dem Voranschlag betragen

die Maurer und Steinhauer-	Arbeiten	— — —	1225 fl.	9 fr.
	Zimmerarbeit	— — —	1405 fl.	38 fr.
	Schreinerarbeit	— — —	247 fl.	14 fr.
	Glaserarbeit	— — —	109 fl.	43 fr.
	Schlosserarbeit	— — —	217 fl.	52 fr.
	Hafnerarbeit	— — —	28 fl.	

Zusammen — 3,233 fl. 36 fr.

Die betreffenden, zur Arbeits-Übernahme geneigten Meister wollen sich an obigem Tag und Stunde mit Tüchtigkeits- und Vermögens-Zeugnissen auf dem hiesigen Rathhaus einfinden.

Den 6. Dec 1842.

Gemeinderath.

Vdt. Rathschreiber
Genter.

Schwaikheim. Um eine sichere Verweisung der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Zieglers Eberhard Friedrich Eib von seiner verkauften Pfienschaft treffen zu können, werden

dieselbe aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Amt schriftlich und mit den erforderlichen Beweisen belegt, anzumelden, mit dem Bemerkten, daß sie im Unterlassungsfall sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später nicht mehr befriedigt werden können.

Den 6. Dec. 1842.

Aus Auftrag.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Vidle.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.) 200 fl. und 250 fl. sind gegen Sicherheit zu erfragen bei

Wettlieb Pfäfer.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)

Bis nächst Lichtmess gegen 2fache Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ 2000 fl. — im Ganzen oder in beliebigen Posten durch

Friedrich Stüber, d. jüngere.

Waiblingen. Wer ein schönes junges Schwein (sogenannten Käuser) kaufen will, kann den Verkäufer erfragen bei Ausgeber d. Blattes.

Waiblingen. Auch für diesen Winter habe ich mich mit recht viel Bettflaschen und andere Waaren, welche sich zu Neujahrs-Geschenke eignen, versehen, und bitte unter Zusicherung billiger Preise um gefällige Abnahme.

Schnauser, Zinngießer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen seinen Garten im Krautgäßle zu verkaufen. Auch verkaufe ich einen ganz guten Pflug samt Egge.

Louis Hölder, Metzgermeister.

Buch. (Bürgschafts Aufkündigung.)

Da die Unterzeichnete in Erfahrung gebracht, daß ihr verstorbener Ehemann

Ludwig Hampp

hier und auswärts Bürgschaft geleistet, und ich davon entledigt werden möchte, so fordere ich hiemit sämtliche Gläubiger öffentlich auf, die gefällige Anzeige über die Bürgschafts Verbindlichkeit meines Ehemanns inner 30 Tagen bei dem hiesigen Schultheißenamt machen zu wollen und auf Bezahlung zu dringen.

Den 30. Nov. 1842.

Ludwig Hampps Witwe.

Waiblingen. Güter-Verkäufe.

Aus der Verlassenschafts-Masse des Kastenpfleger Pfeleiderer sind folgende Güterstücke angekauft, und kommen solche am Montag den 12. December d. J. auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufsteich.

Acker, Zellig Fellbach.

Ungefähr 6 Brtl. auf dem Pfaster an dem Weg, mit Bäumen, für	1000 fl.
2 Brtl. unter dem Schügenhäusle neben Georg Heinrich	200 fl.
die Hälfte an 5 1/2 Brtl. im äußern Weidach	175 fl.
2 Brtl. 9 Ath. in den Rennenäckern	150 fl.

Acker, Zellig Rommelshausen, mit Dinkel angeblümt.

2 Brtl. am Rommelshäuser Weg, rechts, neben Jakob Pfander Kupferschmieds Wittwe	
und Hr. Metzger Holder	240 fl.
2 Brtl. links am Rommelshäuser Weg, neben Hr. Johannes Rauffmann	226 fl.
2 Brtl. auf dem Wurfbeil, am Weg für	125 fl.
ungefähr 2 1/2 Brtl. rechts am Deffinger Weg	190 fl.
6 Brtl. rechts am Rommelshäuser Weg, neben Hr. Rauffmann	780 fl.

Acker, Zellig Schmieden.

2 Brtl. im innern schmalen Pfad, neben Kübler Oppenländer	250 fl.
ungefähr 2 1/2 Brtl. links am Deffinger Weg, mit ewigem Klee und ungefähr	
zwanzig schöne junge Bäume	275 fl.
3 Brtl. hinter den Frohnäckern, mit ewigem Klee, neben Hr. Sailer Keppler	400 fl.
1 1/2 Brtl. auf der obern Wasserstube, neben Hr. Herzog, Bäcker	165 fl.

Wiesen.

1/3 an 3 Brtl. im Kezenbach, neben Hr. Stadtrath Bauder	140 fl.
ungefähr 1 1/2 Brtl. hinter der Kirch, neben Hr. Wahler, Metzger	200 fl.
1/4 an 2 1/2 Brtl. daselbst, neben Marr Pfeleiderer	70 fl.

Baumgüter.

Ungefähr 2 1/2 Brtl. hinter der Kirch, neben Hr. Böhringer, Dreherobermeister	400 fl.
2 1/2 Brtl. in den Schäfergärten	250 fl.

Ferner ist noch feil:

Acker, Zellig Fellbach.

2 Morgen in der Winterhalben, welches in beliebigen Theilen abgegeben wird.
5 1/2 Brtl. in den Rennenäckern

Acker, Zellig Schmieden.

2 Brtl. im schmalen Pfad, neben Hr. Johannes Riengle.
1 Morgen 2 Brtl. im mittlern Grund, neben Hr. Pflüger.
ungefähr 2 1/2 Brtl. daselbst, neben Hr. Daniel Heingel.

Baumgüter.

3 Brtl. Gras und Baumgut im vordern Rosberg.
ferner, daselbst 1 1/2 Brtl.
wieder 1 Brtl.

und oben am Weg gegen Neustadt zu, ungefähr 1 1/2 Brtl.

Vorläufige Käufe können jeder Zeit abgeschlossen werden, in dem Hause des verstorbenen Kastenpflegers Pfeleiderer.

Waiblingen. (Berichtigung.)

Einige mir Uebelwollende sprengen das Gerücht aus: als ob ich mir um jeden Preis die Kasernenverwaltung habe zu eigen machen wollen.

Wahr ist, daß schon vor einiger Zeit ein achtbarer Freund gegen mich äußerte: es scheint im Stadtraths Collegium kein Bewerber um jene Stelle aufzutreten. —

Auf die Frage, ob ich dieses Amt annehmen würde antwortete ich erst nach einigen Tagen, daß ich mich dazu anschließen könnte, aber nicht des Gewinns sondern der Sache wegen, und daß ich, um diese Gefinnung zu bekräftigen, sogleich die Bedingung stellen würde, nur 50 fl. für meine Mühe und Zeitverschwendung anzunehmen, die weiteren 60 fl. aber dem Armenkasten zu fallen zu lassen.

Dies der Hergang der Sache, woraus nun Uebelwollende das oben erwähnte Gerücht herleiten und mit gewohnter Emsigkeit verbreiten.

Dieses Amt hat nun seinen würdigen Mann gefunden und wird keine Stimme dagegen sein.

Ich habe für mich noch nie etwas gesucht und werde nie etwas suchen, am allerwenigsten aber auf Leben und Tod kämpfen, um mir Verpfändungen aufzubürden für die einst Rechenschaft gefordert werden wird.

Irdische Ehren haben für mich keinen so großen Reiz, denn ich weiß, daß Alles eitel ist.

Deswegen könnte es auch bei mir nie so weit kommen, Einen der mir in eiteln Zwecken entgegenarbeitete, Seelenmörder zu tituliren, wie dieses von einer gewissen Seite hier geschehen ist.

Melchior.

Waiblingen. (Danksagung.)

Die zahlreiche Begleitung bei dem Begräbniß meines theuren Mannes war für mein gebeugtes Herz sehr wohlthuend; und ich bezeuge daher allen denen, die ihm noch die letzte Ehre erwiesen haben, hiemit den verbindlichsten und herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen
die Wittve Friedriche Herzog.

Winnenden. Puppenköpfe, seine wie ordinaire sind in allen Größen in großer Auswahl zu haben bey

Kaufmann C. F. Glöck.

Waiblingen. Es hat sich eine Gesellschaft vereinigt, zur Abwechslung jeden **Dienstag** Abend im **wilden Mann** zusammen zukommen. Wer sich anschließen will, ist freundlich eingeladen.

Zwei noch gut erhaltene sogenannte Wiegen-Gänse und ein Schattenspiel werden zu kaufen gesucht. Näheres bei der Redaction.

Waiblingen.
Naturalien-Preise vom 10. Decbr. 1842.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Scheffel Waizen.	—	—	—
„ Roggen.	—	—	—
„ Gemischtes	—	—	—
„ Dinkel	7 18	7 20	—
„ Alter Dinkel	6 12	—	—
„ Haber	6 36	—	—
„ Alter Haber	7 30	—	—
Simri Gerste	—	—	—
„ Ackerbohnen	1 52	—	—
„ Welschkorn	1 44	—	—
„ Erbsen	—	—	—
„ Linsen	—	—	—
„ Wicken	—	—	—

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 8. Decbr. 1842.

Preise.

Fruchtgattungen.

	Höchst. Mittlere Niedrft.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl.
1 Schffl Waizen.	14 24	—	—
„ Kernen.	15 30	15 12	15 —
„ Roggen	12 16	11 9	10 54
„ Gerste	10 40	9 59	9 36
„ Gemischtes	12 48	—	—
„ alter Dinkel	—	—	—
„ neuer Dinkel	7 40	7 28	7 18
„ alter Haber	7 12	—	—
„ neuer Haber	6 44	6 33	6 30
Simri Ackerbohnen	2 —	1 52	1 44
„ Welschkorn	1 44	1 40	1 36
„ Erbsen	2 40	2 30	2 24